

## C) Chemische Eigenschaften

### 1 Chemische Beständigkeit, DIN EN ISO 10545-13

	unglasiert	glasiert
<b>Wässrige Prüflösungen</b>	<b>Klassen</b>	
– Haushaltchemikalien		
Ammoniumchloridlösung 100g/l	UA	GA
– Schwimmbadsalze	UB	GB
Natriumhypochloridlösung 20g/l	UC	GC
<b>Säuren und Laugen</b>		
– Geringe Konzentration (L)		
a) Salzsäurelösung 3%	ULA	GLA
b) Zitronensäurelösung 100g/l	ULB	GLB
c) Kaliumhydroxidlösung	ULC	GLC
– Hohe Konzentration		
a) Salzsäurelösung 18%	UHA	GHA
b) Milchsäurelösung 5%	UHB	GHB
c) Kaliumhydroxidlösung 100g/l	UHC	GHC

#### Säureschutzbau und Apparatebau

Die Beständigkeit für den Säureschutzbau DIN 51102 oder den chem. Apparatebau DIN 28062 ist Einzelprüfungen vorbehalten.

### 2 Fleckbeständigkeit, DIN EN ISO 10545-14

Fleckenbildner	Klassen
– Spurenbildende Fleckenbildner	
Grüne Fleckenbildner in Öl	5, 4, 3, 2, 1
Rote Fleckenbildner in Öl	
– Fleckenbildner chemisch	
Jod, 13g/l in Alkohol	
– Filmbildende Fleckenbildner	
Olivenöl	
<b>Reinigung</b>	<b>Klassen</b>
– Reinigungsmittel	
Heißes Wasser +55 Grad	5, 4, 3, 2, 1
Schwaches Reinigungsmittel	
Starkes Reinigungsmittel	
– Lösungsmittel	
Salzsäurelösung 3%	
Kaliumhydroxid 200g/l	5, 4, 3, 2, 1
Aceton	

### 3 Blei- und Cadmiumabgabe

Die glasierten Oberflächen werden einer Essigsäure Lösung ausgesetzt. Anschließend wird die Menge des abgegebenen Bleis und Cadmiums bestimmt.

#### HYDROTECT

Hydrotect ist eine hochwirksame und dauerhafte Oberflächenveredelung glasierter Fliesen und Platten der Deutsche Steinzeug. Die eingebrannte Veredelung auf der Basis von Titandioxid wirkt nach dem Prinzip der Photokatalyse.

Es ergeben sich folgende Nutzer-Vorteile:

#### A) HYDROTECT zersetzt Bakterien, Keime und Viren

Unter dem Einfluß von UV-Licht der Sonne sowie aus künstlicher Beleuchtung wird die Oberfläche aktiviert. In der Oberflächen-Luftschicht erfolgt eine Anreicherung mit aktiviertem Sauerstoff. Dieser zersetzt die dortigen Mikroorganismen.

#### B) HYDROTECT baut störende Gerüche ab

Die Zersetzung der Mikroorganismen unterbindet die Entstehung neuer Gerüche. Vorhandene aus Amoniak, Formaldehyd, Gerüche von Desinfektionsmitteln, Rauch und Küchengerüche etc. werden sowohl an der Glasuroberfläche als auch in der Raumluft unschädlich abgebaut.

#### C) HYDROTECT vermindert den Reinigungsaufwand

Die hydrophile Oberfläche bewirkt die Unterwanderung des Schmutzes durch Wasser. Somit ergibt sich eine erhebliche Reduzierung von Reinigungsmitteln, d. h. Kosteneinsparung und Umweltschutz, sowie ein geringerer manueller Zeitaufwand.

HYDROTECT-Oberflächen sind geruchsneutral, ungiftig, entsprechen Lebensmittelanforderungen und sind für Allergiker unbedenklich.

Für die Verlegung und Verfübung ergeben sich keine Änderungen zu den üblichen Verfahrensweisen. Als Reiniger sind die üblichen Mittel (ohne Fluss-Säure und deren Verbindungen) anwendbar. Ausgenommen sind alle filmbildenden, rückfettenden oder imprägnierenden Zusätze, welche die Oberflächenaktivierung durch Licht stören.

Namhafte Institute im In- und Ausland haben uns die entsprechenden Wirkungsweisen von Hydrotect bestätigt.

#### Hygiene

Deutsche Steinzeug-Fliesen und -Platten bieten die besten hygienischen Voraussetzungen. Sie sind dicht gesintert und bieten keine Möglichkeit zum Keimwachstum. Die Unbedenklichkeit von Hygiene-Instituten für die Auskleidung von Trinkwasserbehältern ist gegeben. Übersensible Personen wie Allergiker machen mit Fliesen und Platten beste Erfahrungen.

#### Reinigung

Die Reinigung von Fliesen und Platten erfolgt üblicherweise mit Wasser und einem alkalischen Reinigungsmittel. Bei Kalkablagerungen mit saurem Reiniger. Kombinationspräparate mit möglichen Fett-, Wachs- oder Kunststoffrückständen sind problematisch. Flecken sollten mittels Scheuermitteln oder geeigneten Chemikalien entfernt werden. Bei großen Flächen sind entsprechende Bürstengeräte sinnvoll. Mikrorauhe Glasuren wie z.B. „non-slip“ dürfen nicht mit schleifkornhaltigen Pads gereinigt werden. Bitte beachten Sie die „RK-Liste geprüfter Reinigungsmittel“, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, Essen.

#### Imprägnierung

Für unglasierte Produkte, die nicht bereits werkseitig oberflächenbehandelt sind, empfiehlt sich eine Imprägnierung mit Fleckschutz der Deutschen Steinzeug. Sie vermeidet das Eindringen von Ölen, Fetten bzw. gefärbten Flüssigkeiten und erleichtert die Reinigung.

#### Empfohlene Verbrauchsmenge:

Bei Feinsteinzeug (nach DIN EN 176) 1 l/ca. 100 m<sup>2</sup> Fläche  
 Bei Steinzeug (nach DIN EN 176 bzw. 121) 1 l/ca. 50 m<sup>2</sup> Fläche  
 Bei Spaltplatten (nach DIN EN 186) 1 l/ca. 25 m<sup>2</sup> Fläche  
 Die Imprägnierung ist auf sauberen und trockenen Boden aufzubringen, Überschüsse sind zu entfernen.